

MIT DABEI

Evangelische Kirchengemeinde
Bensheim-Auerbach
und Hochstädten

April 2008 - Juli 2008



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|-------------------------|----|-------------------------|----|
| Geistliches Wort | 4 | Familienerlebnisreise | 21 |
| Gemeindebefragung | 6 | Konfirmanden | 24 |
| Taufstein | 8 | Diamantene Konfirmanden | 26 |
| Not Gottes Fest | 10 | Senioren | 27 |
| Pfarrgartenfest | 11 | Diakonie | 28 |
| Kirchenmusik | 12 | Erwachsenenbildung | 29 |
| Gemeindeausflug | 14 | Jugendarbeit | 30 |
| Taizé Gottesdienst | 16 | Kindergottesdienst | 31 |
| Ordinationsjubiläum | 18 | Gottesdienste | 32 |
| Ostergottesdienst | 20 | Sie erreichen uns | 36 |
| Neue Gemeindemitglieder | 20 | Veranstaltungen | 39 |

Impressum

MIT DABEI

Gemeindebrief der

Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach und Hochstädten

Herausgeber

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde

Vorsitzender: Karl Michael Engelbrecht, Pfarrer

Bachgasse 39, 64625 Bensheim

Telefon und Fax 06251-77740

E-Mail: gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de

Druck: Fa. Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen Auflage: 2800

Titelbild: Aquarell von Regina Piesbergen "Jahreslosung 2008"

Copyright: Verlag der Lutherischen Buchhandlung, 29393 Groß Oesingen

Redaktion und Layout:

C. Achenbach (V.i.S.d.P), Sr. Maria Boss, D. Franz,

G. Handschuch, H. Keller, H.Paukstadt

Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2008 - November 2008

30. Mai 2008

Willkommen

Gemeinde in Bewegung

Liebe Leserinnen und Leser,
die Gemeindebefragung hat unsere Erwartungen übertroffen, was die Beteiligung angeht. Unser Minimalziel waren 100 Antworten, eingegangen sind 261 Antworten. Unsere Gemeinde beschäftigt der Gottesdienst in seiner Vielfalt, wie z.B. das Taizégebet, Kunstbetrachtung oder Teamgottesdienst. Die Menschen fühlen sich angesprochen und sind bewegt.

Pfarrer Engelbrecht bedankt sich für die Wertschätzung zu seinem Ordinationsjubiläum und war bewegt. Die Kirchenmusik schwingt sich auf zu neuen Ansätzen. Die Qualität spricht an und bewegt Menschen zu Konzerten und Gottesdiensten in die Bergkirche zu kommen.

In diesem Jahr feiern wir ein Taufsteinfest zum 400. Jahr seiner Stiftung. Wir gehen in die Familien, in denen Kinder mit evangelischem Hintergrund nicht getauft sind. Wir bieten einen Workshop an mit parallelem Kinderprogramm und Familienbrunch und hoffen, dass wir Menschen zum Nachdenken bewegen.

Die Gemeinde fliegt wieder aus und bewegt sich nach Wittenberg oder in den fränkischen Steigerwald, bei einem Tagesausflug, zum Pfarrgartenfest oder zur Not-Gottes-Kapelle an Himmelfahrt.

In die Jugendarbeit ist mit Arik Janssen neu Bewegung gekommen. Die Senioren unter der Leitung von Christa Reichelt sind im Schwung. Die neuen Gemeindeglieder haben wir beschwingt begrüßt. Zu bewegenden Begegnungen laden wir ein durch den Gottesdienst mit gleichzeitiger Kinderbetreuung und das liebevoll von Familie Dieter vorbereitete Kirchencafé oder zum Büchertisch im Gemeindezentrum nach dem Gottesdienst. Unsere Gemeinde ist und bleibt in Bewegung.

Die Redaktion wünscht Ihnen gute Information und Anregung mit dieser neuen Ausgabe von „Mit dabei“.

Christof Achenbach, Pfarrer



Geistliches Wort

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?

1. Korinther 3,16

Dieses Wort des Paulus in seinem Anspruch und seiner Wahrheit vorausgesetzt, müsste ich mich erst einmal auf Wohnungssuche in mir begeben und mich fragen: „Wo ist denn der geistliche Untermieter zu finden, der sich ohne mein Wissen einquartiert hat, mich annehmen, mir Sprachhilfe geben und mich feurig begleiten will?“

Sollte ich zunächst ihm nicht begegnen, sondern einem ganz anderen Geist als dem heiligen, dann müsste ich mich andererseits fragen lassen, welcher ist dieser, der an seiner Stelle in meine Entscheidung eingeht, meine Gedanken und Gefühle bewohnt und selbst zu meinem seelischen Innenraum Zutritt hat? Bin ich etwa beseelt vom Zeitgeist? Der lässt sich offenbar leichter identifizieren und ist oft mit breiter Brust und stolzem Lächeln überall zu finden wo Menschen sind, in Wohnungen wie in Chefetagen. Dort kommt er oft als „Mainstream“ geordnet, fleißig, leistungsbereit, pünktlich, modisch-chic, gierig

daher. Die Liste des von uns hofierten offensichtlichen Zeitgeistes lässt sich leicht vervollständigen.

Doch nun hören wir, sind vielleicht erstaunt, dass unser Körper Gottes Tempel sei. Ein besonderer Ort, an dem sich ein anderer still, einladend offen, fensterbunt, leuchtend geschmückt ausdrücken will und uns sozusagen zu seiner Bergkirche machen will, in der betend, singend, brotteilend die Feier des Lebens sinnlich und sonntäglich zelebriert würde, diskret abgesetzt von der betriebsamen geschäftigen Welt.

Stiller, heiliger Geist contra lautem Zeitgeist, mein Körper also gleich doppelt bewohnt von Geistern. Herberge zweier konkurrierender Ansprüche und Lebenseinstellungen? Wie damit umgehen? Den stillen Geist wie bisher unterdrücken, ignorieren oder den mitunter lautstarken, quengelnden kurzerhand vor die Tür setzen und kündigen?

So leicht wird es nicht gehen. So lange wir leben wird der



Geistliches Wort

Geist, der in der Welt und damit auch bei uns zwangsläufig Wohnrecht genießt, sich auszuweiten versuchen als der aggressivere von beiden.

Doch wir können ihn auch domestizieren, ihn zähmen, so dass er nicht mehr ungefragt alle Räume besetzt, sondern freiräumt und - wenn auch widerwillig - dem Geist des Himmels Platz

macht. Der sich meldet und Einspruch erhebt, wenn die Last zu groß wird, anfängt zu seufzen, zu murren, zu kränkeln. Doch damit nicht genug. Der Geist des Himmels zahlt auch eine wunderbare Miete wie Leidenschaft, Verwegenheit, Wahrheit, Liebe. Im Zusammensein mit ihm ließe es sich begeistert, grüner, ungeschützter, sorgloser leben.

Wie die Dinge des Alltags in Zukunft erledigt und angefasst werden, ließe dann einen Rückschluss zu, ob Er schon endgültig da ist, Sie ihm Fenster und Türen weit geöffnet haben und frischen Wind in ungelüftete

Räume zulassen. Jeder Tag ist ein neuer Anfang.

Sollten Sie sich dazu noch nicht ganz in der Lage fühlen, Nach-

hilfeunterricht in Lebendigkeit und Begeisterungsfähigkeit benötigen, dann darf ich Sie bitten, zu dem zu gehen, der der Tempel war und Gottes Geist in Handlung und Rede so glanzvoll und höchst wirksam und heilsam ver-

körperte, dass selbst der große Angstmacher Tod mit hineingezogen wurde in die Liebesgeschichte von Himmel und Erde.

Er hat uns - als er ging - seinen Jüngerinnen und Jüngern das Wachsen der Kirche und die Vermehrung der leibhaftigen Tempel anvertraut. Die Zeit des Geistes ist unser Ziel. Sie beginnt immer dort, wo wir geboren werden aus Feuerzungen - in Leidenschaft - in Begeisterung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen - den lebendigen Steinen - einen schönen Geburtstag an Pfingsten.

Dieter Bauer, Pfr.



Gemeinde in Bewegung

Ergebnis der Gemeindebefragung

Im Dezember 2007 hatte der Kirchenvorstand alle Gemeindeglieder gebeten, ihre Meinung zum Gottesdienst zu sagen. Insgesamt haben 261 Menschen teilgenommen. 89% wohnen in Auerbach und 5% in Hochstädten. Die Geschlechterverteilung ist annähernd ausgewogen (55% Frauen und 43% Männer). Von denen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben, waren 90% Mitglieder der Evangelischen Kirche, aber auch 5%, die keiner Kirche angehören. Ein Drittel der Antwortenden besucht den Gottesdienst bereits jetzt mindestens einmal im Monat. Zweidrittel würden ihn unter bestimmten Voraussetzungen häufiger besuchen als bisher.

Auf die konkreten Voraussetzungen hin befragt, die häufigere Teilnahmen am Gottesdienst nach sich ziehen würden, gab es folgende Aussagen:

Einen Fahrdienst zur Kirche wünschen 9 Menschen. Eine Kinderbetreuung während des Gottesdienstes käme 14 entgegen, ein Kinderprogramm wurde sogar 18-mal genannt. 10 Menschen erwarten mehr Gottesdienste im Gemeindezentrum. 28 Menschen würden regelmäßige Familiengottesdienste häufiger zur Bergkirche führen, 17 warten auf eine wiederkehrende Reihe von Jugendgottesdiensten.

Die Gottesdienstzeit später zu legen, käme 78 Menschen entgegen, wobei die Mehrheit mit einer Stunde Verschiebung (11h) zufrieden wäre. Die Musik im Gottesdienst ist ein wichtiges Thema. 73 Nennungen wünschen sich mehr moderne Lieder mit verständlichen Texten. Immerhin noch 51 Meinungen votieren für eingängige Melodien. Bei der Liedbegleitung können 41 auch mal auf



Gemeinde in Bewegung

die Orgel verzichten. Die Gospelmusik und englische Liedtexte vermissen 45 Menschen im Gottesdienst, während 30-mal traditionelle Lieder und Liturgie eingefordert werden.

Eine kirchenjahreszeitlich akzentuierte Raumgestaltung in der Bergkirche befürworten 38 Menschen. Die inhaltliche Gestaltung sieht mit 74 Nennungen den Wunsch nach aktuellen und veröffentlichten Themengottesdiensten als Spitzenwert der Gemeindebefragung. Danach wird die Beteiligung mehrerer Menschen neben Kirchenmusikerin und Pfarrer 61-mal genannt, gefolgt von dem Wunsch nach belebenden Elementen wie z.B. Anspielen, Filmausschnitten oder Bildbetrachtungen. Für die Orientierung am herkömmlichen Predigttext werden 32 Stimmen abgegeben. 28 Menschen können sich vorstellen, den Prediger im Anschluss an die Verkündigung ins Kreuzverhör zu nehmen.

Soziale Beziehungen und Gemeinschaft streben 62 Menschen nach dem Gottesdienst an.

51 Stimmen können durch keines der abgefragten Angebote zu einem häufigeren Gottesdienstbesuch animiert werden.



Offensichtlich schätzt die Gemeinde unser vielfältiges Angebot an Gottesdiensten und hat sich nahezu in allen Altersgruppen repräsentativ zum Thema geäußert. Der Kirchenvorstand wird sich auf einer Klausurtagung am 8. März 2008 mit der Bewertung der Ergebnisse und den zukünftigen Folgerungen für das Gottesdienstleben der Kirchengemeinde befassen. Er bedankt sich für die Voten und wird weiter über den Prozess informieren.

Christof Achenbach Pfr.



Taufstein 400 Jahre alt

Es war ein stattlicher Betrag, den die Auerbacher Kirchengemeinde im Jahre 1608 für die Anschaffung des noch heute benutzten Taufsteines hinlegen musste. In der "Castenrechnung von MDCIIX" steht "31 Gulden, 11 Albus und 2 Pfennig".

Der Taufstein weist ländlicherbe Renaissance-Formen auf. Am Beckenrand finden sich zwei unterschiedlich hohe, in Großbuchstaben gestaltete Inschriftbänder in lateinischer Sprache, die hier unter Auflösung einiger Abkürzungen wiedergegeben werden:

ANNO D(OMI)NI MDCVIII
EXTRUEBATUR HOC BAPTISTE-
RIUM M(AGISTRO) TOBIA
PLAUSTRARIO ECC(LESIAE)
HUIUS PASTORE

Das direkt darunter in kleineren Großbuchstaben gestaltete Inschriftband lautet:

PHILIPPO WENTZ PRAET(ORE)
MATTEAEO WILCHEN JACOBO
BACH CUNRADO MENNEL JO
(HANN)E THEOBADO WEIGELT
ET JO(HANN)E PHILIPPO
HOFSTETINO SENIORIBUS

Es folgt die Inschrift am Sockel, ebenfalls in Großbuchstaben:

JOHANNE WEIGELT ET JOHAN-
NE MEFFART AEDILIBUS

Die deutsche Übersetzung der Inschriften lautet: "Im Jahre des Herrn 1608 wurde dieser Taufstein errichtet als Magister Tobias Plaustrarius Pfarrer (an) dieser Kirche, Philipp Wentz Schultheiss, Matthaues Wilch, Jacob Bach, Konrad Menzel, Johann Theobald Weigelt (=Weigold) und Johann Philipp aus Hochstädten Älteste (*Kirchenvorsteher*) waren."

Die Inschrift am Sockel: "Johann Weigold und Johann Meffart waren die Kastenmeister (*Kirchenrechner*)"

Leider ist die gesamte Oberfläche des Taufsteins seit 1964 erheblich lädiert, weil man damals einen 1953 aufgetragenen mageren sandsteinfarbigen Ölfarbanstrich in unverantwortlicher Weise mit dem Sandstrahlgerät entfernt hatte. Durch diese unsachgemäße Behandlung war ein Teil der Inschriften fast ausgelöscht und musste 1977 von einem Sandsteinrestaurator nachgetieft und im Schattenton des Sandsteins farbig ausgelegt werden.

Der aus feuerverzinnem Kupfer gearbeitete Einsatz mit Deckel wurde 1982 nach einer Idee des Verfassers gefertigt.



Taufsteinfest

Was denken Sie über die Taufe?

Vor 400 Jahren wurde der Taufstein in der Bergkirche angeschafft. Der Kirchenvorstand nimmt das Ereignis von 1608 zum Anlass, über die Situation der Taufe in unserer Gemeinde neu nachzudenken. Heute



nimmt die Selbstverständlichkeit der Taufe in den Familien ab. In Auerbach und Hochstädten sind zurzeit 140 Kinder evangelischer Gemeindeglieder zwischen 0 und 10 Jahren nicht getauft.

Der Kirchenvorstand möchte mit den Familien ins Gespräch kommen und hat deshalb allen Kindern ein kleines Buchge-

schenk zugeschickt. Die Pfarrer rufen nach ihren Gemeindebezirken die Familien an und bieten einen Besuch und ein Gespräch an.

Zur Vertiefung der Informationen über die Taufe und zum gegenseitigen Austausch findet ein Familientag mit Programm für Erwachsene und Kinder statt, zu dem sich natürlich alle Interessierten anmelden können, ob ihre Kinder getauft sind oder nicht.

Zudem feiern wir in der Bergkirche einen Gottesdienst zum Taufsteinfest. Der Kinderchor singt, Instrumentalisten spielen und die Gemeinde ist zur Taferinnerung eingeladen. Die Predigt hält Pfarrer Paul-Ulrich Lenz vom Zentrum Verkündigung in Frankfurt/Main.

C. Achenbach, Pfr.

Termine

Samstag, 14. Juni 08 10.30 bis 14 Uhr Familientag mit Brunch, Informationen für Eltern und Workshop für Kinder

Bitte im Pfarrbüro anmelden!

Sonntag, 15. Juni 08 10 Uhr Gottesdienst zum Taufsteinfest mit Pfarrer Paul-Ulrich Lenz



Not Gottes Fest



Die Katholische und die Evangelische
Kirchengemeinde Auerbach
laden ein zum

Not-Gottes-Fest

Himmelfahrtstag, 1. Mai 2008

10 Uhr Gottesdienst an der Not-Gottes-Kapelle
unter Mitwirkung des Posaunenchores

Dekan Thomas Groß,
St. Georg Bensheim

anschließend gemeinsames Mittagessen im
Evangelischen Gemeindezentrum,
Bachgasse 39

Bei Regen findet der Gottesdienst in Heilig Kreuz statt.



Pfarrgartenfest im Lerchengrund



Programm rund ums Festzelt

Samstag

- 15.00 Uhr ERÖFFNUNG mit Liedern,
gesungen von Kindern unserer Gemeinde
Im Festzelt: Kaffee und Kuchen für Erwachsene
Auf der Wiese: Kinder- und Jugendprogramm
veranstaltet von den Kitas, der MaJu und der Jungschar.
- 17.00 Uhr HAPPY HOUR: Heiß gegrillt - kalt getrunken.
Getränke zum halben Preis!
Gemütliches Beisammensein im und ums Festzelt:
- 18.00 Uhr Abschluss mit Lagerfeuer

Sonntag

- 10.00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST im Festzelt
- 11.00 Uhr Frührschoppen
Mittagessen, danach Kaffee und Kuchen
Fortsetzung des Kinder- und Jugendprogramms
- 16.30 Uhr Auslosung der Preise vom Pfarrgartenpreisrätsel

Wir bitten um Kuchenspenden, die am Samstag 17. Mai. 2008 ab 10.00 Uhr in
der Kindertagesstätte Lerchengrund abgegeben werden können.
Der Erlös des Festes ist für die Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.



Kirchenmusik

Neuigkeiten aus der Kirchemusik

Seit genau einem Jahr arbeite ich als Kirchenmusikerin mit halber Stelle in unserer Kirchengemeinde. In dieser Zeit haben sich manche Dinge verändert, einiges ist weggefallen oder hat sich verändert, Neues ist entstanden.

Der **Jugendchor**, der bei meinem Amtsantritt aus fünf Mädchen und einem Jungen bestand, hatte sich im Sommer aufgelöst, nachdem er drei Gottesdienste mit modernen Liedern, begleitet von Blockflöten, Gitarre und Klavier mitgestaltet hatte.

Im Spätsommer entstand unser neuer **Gospel-Projektchor**, ins Leben gerufen von Familie Bauer, deren Tochter auch im Jugendchor mitgesungen hatte. Unser erster Auftritt war in der Christmette am Heiligen Abend, und zu unserer Freude war die Resonanz sehr gut. Wir werden ca. viermal im Jahr singen, an den Konfirmationen, in der Adventsmusik und um 23.00 Uhr am Heiligen Abend.

Die beiden Kinderchor-Gruppen sind auch wieder erfreulich gewachsen.



In der **Kinderchor -Gruppe I** (Mittwoch, 14.30 Uhr, 5 Jahre bis 2. Klasse) sind zur Zeit 22 Kinder.

In der **Kinderchor-Gruppe II** (Mittwoch, 15.00 Uhr, ab 3. Klasse) singen jetzt 16 Kinder mit. Zur Zeit proben wir das Singspiel „Die Schöpfungsgeschichte“.

Seit Januar diesen Jahres leite ich den **Kirchenchor** der Gemeinde. Wir hatten am 8. März, in der Auerbacher Bergkirche ein Passionskonzert gemeinsam mit dem Jugenheimer Kirchenchor veranstaltet mit der Bach-

Termin

Sonntag, 13. April 08 10 Uhr
Familiengottesdienst mit Singspiel
„Die Schöpfungsgeschichte“



Kirchenmusik

Kantate BWV 106: „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ u.a. Hierfür wurde besonders intensiv geprobt, so auch an zwei Samstagen, einmal auch einen ganzen Tag lang. Dies hat uns allen viel Freude gemacht, trotz der Anstrengung. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, sodass wir in den Pausen auch Zeit hatten, miteinander zu reden. Auch für einen kleinen Spaziergang ins Fürstenlager reichte die Zeit. Es macht mir sehr viel Spaß, mit dem Chor zu arbeiten.

Orgelnachspiel in der Kirche

Besonders erfreut bin ich auch darüber, dass die Gemeinde während des Orgelspiels am Ende des Gottesdienstes sitzen bleibt. In den meisten Kirchengemeinden, die ich kenne, ist dies schon lange Brauch. Es geht dabei zum einen um die Form, dass der Gottesdienst so endet, wie er auch beginnt, mit Musik. Man kann gut nach dem Segen noch einen kurzen Moment verweilen und braucht nicht gleich aus der Kirche zu „stürmen“. Der Gottesdienst hat jetzt eine „runde“, geschlossene Form. Ich hoffe, dass Sie

sich schnell an diese neue Form gewöhnen werden.

Die letzte Neuigkeit, von der ich berichten möchte, ist der neue **Konzert-Flyer**, der diesem Gemeindebrief beigelegt ist. Er bietet einen besseren Überblick über die Konzertveranstaltungen in der Auerbacher Kirchengemeinde. Um natürlich auch, ein wenig Werbung zu machen, habe ich einen Konzertkalender entworfen mit allen zur Zeit geplanten Konzerten. Ich hoffe, er wird Ihnen gefallen.

Die erste Veranstaltung ist das **Geburtstagskonzert des Flötenkreises**, der dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen feiert.

Das Konzert unter der Leitung von Stephanie Holtorp wird dieses Jahr am 1. Juni sein .



Falls Sie beim Lesen dieser kirchenmusikalischen Nachrichten Lust bekommen haben, in einer unserer Musikgruppen mitzusingen oder mitzuspielen, so sind Sie ganz herzlich hierzu eingeladen.

Monika Hölzle-Wiesen



Gemeindeausflug

Gemeindeausflug nach Wetter

Über Marburg, wo wir eine kurze Führung in der Elisabeth-Kirche haben und dort ein kleines Konzert auf der wegen ihres besonderen Wohlklangs hoch gepriesenen neuen Klais-Organ hören werden, führt uns am



Mittwoch, 21. Mai, der Weg zum Hauptziel unseres Ausflugs in die kleine Stadt Wetter etwa 17 km nördlich von Marburg.

Die dortige Stiftskirche aus dem 2. Drittel des 13. Jahrhunderts zieht seit Fertigstellung ihrer neuen Farbverglasung im Jahre 2007 viele Besucher an. Alle 21 Fenster dieser stimmungsvollen hochgotischen Kirche wurden seit 1962 mit einer jahrzehntelangen Unterbrechung bis 2007 von dem berühmten Glaskünstler Prof. Hans Gottfried von Stockhausen geschaffen. Stockhausen, bald 88 Jahre alt, hat in rund 50 Jahren etwa 550 Kirchenfenster gestaltet. Die Stiftskirche in Wetter ist aber die einzige, die komplett von ihm verglast wurde. Ich werde im Omnibus einen einführenden kleinen Vortrag zu Stockhausen halten.

Die letzten 14 Fenster wurden von der "Dr. Hans Gerhard Lenz-Stiftung für die Stiftskirche und die Stadt Wetter" finanziert. Nach meinen Vorverhandlungen in den letzten Wochen lässt



Gemeindeausflug

es sieh Herr Dr. Lenz nicht nehmen, uns selbst zu führen! Ich empfehle allen Teilnehmern dringend ein kleines Fernglas mit zu nehmen. Mir war ein solches bei der Vortour sehr hilfreich.

Das Mittagessen nehmen wir vorher im Hotel „Bellevue“ in Wolfshausen bei Marburg ein. Auch hierfür ist genügend Zeit eingeplant.

Die Rückfahrt von Wetter zur Bergstraße wird in Bad Nauheim unterbrochen, wo wir im Hotel-Restaurant „Dolce“ verbindlich zum Kaffeetrinken in einem separaten Raum angemeldet sind. Wer statt Kuchen etwas Herzhafteres vorzieht, kann auch das bekommen.

Nach der Kaffeepause wird bei hoffentlich schönem Wetter noch ein kleiner Spaziergang durch den Nauheimer Park möglich sein.

Zur Abschlussandacht sind wir in einer schön renovierten Kirche in unserer näheren Heimat zu Gast.

Der Ausflug beginnt am 21. Mai um 8.00 Uhr am Gemeindezent-



rum in der Bachgasse. Es fährt ein Omnibus für 50 Personen. Der Fahrpreis beträgt pro Person € 15,00. Die Teilnahme erfolgt wie immer auf eigene Gefahr. Gegen 21.00 Uhr werden wir in Auerbach zurück sein. Freuen wir uns also wieder auf einen erlebnisreichen Tag!

Wilhelm Busch



Taizé Gottesdienst

Was macht einen Taizé – Gottesdienst aus?

„Es kommt sehr darauf an, dass die Gottesdienste die anbetungswürdige Gegenwart des Auferstandenen ahnen lassen, insbesondere durch die Schönheit der Lieder und Gesänge“, so der Begründer und langjährige Leiter der Communaute Taizé Frère Roger Schutz.

Taizégebet in der Gemeinde

1. Die Communaute Taizé in Burgund / Frankreich ist eine ökumenische Bewegung. Deshalb liegt es auf der Hand, einen Taizé-Gottesdienst ökumenisch vorzubereiten und gemeinsam in wechselnden Kirchen vor Ort zu feiern. Jeder und jede wird willkommen geheißen.

2. Es macht Sinn, vorbereitende Treffen mit dem Anstimmen eines der Gesänge von Taizé und dem kurzen Verweilen bei einem Bibelwort, einem lebendigen Licht und mit einem Segensgebet beginnen oder auch zu schließen.

3. Soll die Gottesdienstform wirklich ein Taizé-Gebet sein, das hält, was es verspricht, kann man Enttäuschungen vorbeugen, indem man sich an dem Gebet der Brüder von Taizé orientiert. Ein Taizé-Gebet, ist meist ein Abendgottesdienst und sieht folgenden

Verlauf vor:

Die Glocken aller Kirchengemeinden laden zum Taizé-Gebet ein.

Eröffnet wird das Taizé-Gebet mit den ersten Gesängen

Psalm mit Kehrvers

Lesung mit evtl. Auslegung

Gesang

Stille ca. 7 Min.

Fürbitten oder Lobpreis

Vaterunser, gesungen

Schlussgebet mit Segen

Abschließende Gesänge

4. Die Gottesdienstgemeinde bekommt einen Ablaufplan mit Liedern an die Hand, um dem Gottesdienst leichter folgen zu können.

5. Der Kirchoraum ist von einer einladenden Stille geprägt. Im Kirchoraum fließen orange-gelb-farbene Stoffbahnen vom Chorraumhimmel wie einfalende Lichtstrahlen über den Altar in den Mittelgang des Kirchenschiffes oder nur vom Altar herab über die Chor-



Taizé Gottesdienst

raumstufen. Das Taize-Kreuz und einige Kerzen lenken den Blick auf das Wesentliche.

6. Die Gottesdienst-Teilnehmer sind zum Kreuz und zum Licht hin ausgerichtet. Die Personen der Gebetsleitung stehen nicht im Vordergrund. Diejenigen, die eine Lesung oder ein Gebet übernommen haben, lesen oder beten von ihren Plätzen aus.

7. Ganz entscheidend ist der einfache und schöne gemeinsame Gesang. Dabei ist eine schlichte Instrumentierung, der es gelingt, in Form eines ruhigen klaren Rhythmus' durch das gesamte Gebet zu führen, die beste Hinführung zur betenden Aufmerksamkeit.

8. Die biblische Lesung kann ihre unmittelbar empfindbare und nicht notwendig von der Auslegung abhängige Schönheit und Klarheit entfalten. Kritische Stimmen behaupten, dass wir in der schnellen liturgischen Abfolge der sonstigen Gottesdienste oftmals so „zugetextet werden, dass demgegenüber die persönliche Begegnung mit dem Wort Gottes

in der Stille nach der Lesung einen richtiggehenden Erholungswert aufweist.

9. Die Fürbitten sind kurz und jeweils auf aktuelle Ereignisse bezogen. Sie lassen sich auch zu den verschiedenen Kyrie-Gesängen singen.

10. Das Taizé-Gebet nach einem erkennbaren offiziellen Ende in Ruhe ausklingen zu lassen, ermöglicht es, noch einen Moment im Gebet zu verweilen. Parallel dazu ist ein Tee mit etwas Gebäck eine schöne Möglichkeit der weiteren Gemeinschaft.

Ausgehend davon, dass Taizé der Ort der über Jahre hinweg am überzeugendsten gelebten Ökumene ist, bin ich davon überzeugt, dass wir auf dem streckenweise beschwerlichen Weg der Ökumene die „Wegzehrung“ der regelmäßig gemeinsam gefeierten Gottesdienste als selbstverständliche geistliche Nahrung brauchen und in den ökumenischen Taize-Gebeten den Raum dafür geboten bekommen.

Renatus Keller, Pfarrer für Ökumene im Ev. Dekanat Bergstraße



Ordinationsjubiläum

Hell strahlt seiner Liebe Glanz über Raum und Zeiten. *EG 536, 5*

Es macht glücklich, diesen Glanz auf dem eigenen Leben zu spüren. Eine wunderbare Gelegenheit dazu hatte ich bei der Feier meines 25-jährigen Dienst- und Ordinationsjubiläums am 1. Advent 2007. Im Anschluss an den fröhlichen Festgottesdienst mit Ansprache durch Dekanin Ulrike Scherf, hat der Kirchenvorstand zum Empfang ins Gemeindezentrum eingeladen. Von Herzen danke ich allen Mitgliedern, und Mitwirkenden für die großartige Festlichkeit.

Herzlich bedanke ich mich für all die guten Beiträge, für die Worte, Karten, Briefe, Wünsche und Geschenke vom Kirchenvorstand, von Mitarbeitenden, vom Hauskreis, von der Diakoniestation, von der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz, von Vertretern der Schulen, von den vielen Wegbegleitern, Freunden und Gemeindegliedern. Ich empfinde größten Dank für die Wertschätzung und fühle mich zutiefst geehrt und angenommen.

25 Jahre sind gemessen an der

Geschichte unserer Gemeinde nur ein kurzes Wegstück und doch erscheint mir die Zeit vergangen wie im Flug. Was ist mir darüber wichtig geworden:

Ich bin kein Dogmatiker, weil ich weiß, dass die Auslegung der Heiligen Schrift und alle daraus abgeleiteten Lehren immer dem menschlichen Geist entspringen und damit zeitabhängig sind. Ich glaube nicht an Buchstaben sondern an den auferstandenen und lebendigen Christus, der unter uns gegenwärtig ist und wirkt; vor dem ich mich zu verantworten habe. Gleichwohl ist die Bibel Gottes Wort, indem sie vom Willen und vom Wirken Gottes unter den Menschen zeugt. Auch zeigt sie, wie der Glaube Menschen bewegt und verändert. Die wichtigste Aussage der Bibel ist, dass Gott in Christus Mensch geworden ist. Es geht um den Menschen, um seine Erlösung und Rettung aus zeitlichem Leid und Tod in die Ewigkeit und Nähe Gottes.

Die Bibel muss in jede Gegenwart hinein neu übersetzt und



Ordinationsjubiläum

gedeutet werden. Deswegen ist mir die Predigt immer wieder eine neue und spannende Herausforderung, der ich mich gerne stelle. Ich habe hohe Achtung vor unseren Sakramenten: der Taufe und dem Abendmahl. Ich bin Seelsorger und habe den Anspruch an Kirche und Gemeinde, dass sie in der Bildungs- und Erziehungsarbeit aktiv bleibt. Zum praktischen Zeugnis in der Welt gehört unbedingt auch die Diakonie. In diesen Feldern sehe ich die Kernaufgaben meines Berufs; wobei ich weniger Spezialist, denn Generalist sein möchte.

Das kann nicht heißen, alles und schon gar nicht alles alleine machen zu wollen. Es bedeutet vielmehr auf den unterschiedlichen Feldern exemplarisch, vorbildlich und kooperativ zu arbeiten. Im Vertrauen auf das allgemeine Priestertum der Gläubigen will ich ein achtsamer Moderator auf dem Weg sein. In *Gemeinde* steckt *gemeinsam!* Das gilt in der Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das gilt im Kirchenvorstand und ganz gewiss im kollektiven Zusammenspiel unter uns

drei Pfarrern in Auerbach. Konflikte sollen klein gehalten und menschliche Beschädigungen sollen vermieden werden. Wenn ich in meiner Amtsführung an einer Stelle Menschen verletzt habe, dann tut mir das sehr leid und ich bitte die Betroffenen und Gott um Vergebung.

Ich habe in den 25 Jahren gelernt, dass Gemeinde immer unterwegs ist. Das Ziel aber liegt bei Gott. Auf dem Weg dahin gibt es Richtpunkte, Rastplätze und Wegmarken. Die müssen wir immer wieder in gemeinsamer Verantwortung suchen und uns dann Etappe für Etappe dorthin bewegen, bedacht wie ein gut geleiteter Pilgerzug. Es soll darauf geachtet werden, dass keiner abgehängt wird und auf der Strecke bleibt. Gemeinde lebt aus Verlässlichkeit.

So möchte ich anderen ein möglichst verlässlicher Christenmensch und Pfarrer sein. Ein wichtiges Leitwort ist mir dabei 2. Tim 1, 7: **Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.**

Karl-Michael Engelbrecht Pfarrer



Ostern

Gottesdienst in der Frühe des Ostermorgens Über den Horizont



Der Engel sprach: *»Nun fürcht' euch nicht; denn ich weiß wohl, was euch gebracht. Ihr sucht Jesus, den find't ihr nicht.«* Jedenfalls nicht dort, wo die Frauen ihn suchen.

Manchmal ist der Blick eben verstellt. Manchmal scheint alles aussichtslos. Da tut es gut der Erfahrung des ersten Ostermorgens wieder nachzuspüren. Hier hat sich eine Sicht aufgetan, die über den Horizont reicht, und hinter dem österlichen Horizont ist aufgehoben, was jetzt am Leben hindert.

Über den Horizont blicken wollen wir in der Frühe des Ostermorgens. Herzlich eingeladen wird zu einem besonderen Gottesdienst, der auf dem Weg von der Dunkelheit zum Licht, mit Lesungen, mit der Betrachtung eines Bildes von Barbara Gertitschke, mit Liedern und Musik österliche Lebenslust wecken will.

Kommen Sie in der Frühe des Ostersonntags um 6.00 Uhr in die Auerbacher Bergkirche. Anschließend gibt es wieder ein gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindezentrum.

Geschirr ist vorhanden. Kaffee wird gekocht. Die Zutaten zum Frühstück mag jeder mitbringen. So können wir tauschen, teilen, Bilder anschauen und der Osterfreude Raum geben.

Karl-Michael Engelbrecht Pfr.



Pfingsten



Gemeinde in Bewegung



Neue Gemeindemitglieder

Begrüßung und Empfang

Der Besuchskreis unserer Gemeinde besucht seit nunmehr vier Jahren evangelische Neubürger, die in Auerbach und Hochstädten zugezogen sind.

Damit den Zugezogenen der Kontakt zur Kirchengemeinde erleichtert wird und um das gegenseitige Kennenlernen zu fördern, hatten wir erstmals am 13. Januar 2008 zum Gottesdienst und einem anschließenden Empfang im Rahmen des Kirchencafés in das Gemeindezentrum eingeladen.

Pfr. Bauer gestaltete den gut besuchten Gottesdienst liturgisch. Pfr. Dr. Fleischmann-Bisten hielt die Predigt, die in direktem Bezug zu den Neuzugezogenen stand und sehr ansprechend war. Kantor Otfried Miller umrahmte den Gottesdienst musikalisch und eröffnete auch den anschließenden Empfang mit klassischen Weisen.

Pfr. Bauer konnte ca. 20 Familien/Paare begrüßen. Im liebevoll geschmückten Kirchencafé, vorbereitet von Familie Dieter, kamen neue und alte Gemein-

demitglieder schnell ins Gespräch.

Mit einem Glas Sekt wurden die „Neuen“ herzlich in unserer Gemeinde willkommen geheißen. Beim anschließenden Auerbach-Quiz herrschte rege Beteiligung und die kleinen Gewinne in Form von Glassternen und Glasherzen wurden freudig entgegengenommen. Die Spielecke mit Bausteinen, Bilderbüchern, Kuscheltieren sowie der Maltisch waren bei den kleinen Besuchern sehr begehrt. In angenehmer, familiärer Atmosphäre wurden Gespräche geführt, Informationen ausgetauscht und Kontakte geknüpft. Beim Abschied freuten sich die Frauen über eine Rose, die Kinder konnten aus einem Korb eine Überraschung mit nach Hause nehmen.

Es war schön zu erleben, dass sich die neuen Gemeindeglieder bei uns wohl fühlten und wir hoffen, dass sie weiterhin unsere Angebote an Gottesdiensten, Gesprächskreisen, Spiel- und Musikgruppen annehmen und sich dauerhaft in unserer Gemeinde zu Hause fühlen.



Familienerlebnisreise

...und leise plätschert die Elbe

Die Lutherstadt Wittenberg ist das Ziel einer Erlebnisreise für Eltern und Kinder. Wittenberg war der Ausgangspunkt der lutherischen Reformationsbewegung und kulturelles Zentrum im 16. Jahrhundert. In der Nähe bildet die Elbe eine naturbelassene Auenlandschaft, und Sehenswürdigkeiten des UNESCO-Weltkulturerbes laden zur Besichtigung ein.

Das Programm sieht eine Stadtführung in Wittenberg, einen Tagesausflug zum Gartenreich nach Dessau-Wörlitz und zum Braunkohletagebaumuseum, eine Dampfschiffahrt auf der Elbe oder auch Radtouren in die Umgebung vor.

Für Kinder gibt es eigene Angebote, wie z.B. eine mittelalterliche Malwerkstatt in den Cranachhöfen oder auch Beschäftigungsangebote während der Gesprächsrunden „Was ist das? Luthers Katechismus neu gelesen“.

Die Unterbringung erfolgt in Fußnähe der Wittenberger Altstadt im Hotel „Brückenkopf“,

einer ehemaligen Wehranlage aus napoleonischer Zeit, mit einem großen Außengelände zum Toben und Spielen.

Reisetermin: Sonntag, 22. bis Sonntag, 29. Juni 2008 (1. Sommerferienwoche)

Leistungen: Unterkunft, Vollverpflegung (Frühstück, Lunchpaket, Abendessen), Führungen, Eintrittsgelder, Radverleih, öffentliche Verkehrsmittel vor Ort, Reiseleitung, fachpädagogische Kinderbetreuung mit eigenem Kleinbus, Versicherung
Kosten pro Person: Erwachsene 480,- €, 1. Kind 240,- €, 2. Kind und weitere jeweils 190,- € Einzelzimmerzuschlag 70,- €

Die Anreise ist von den Teilnehmenden selbst zu organisieren.

Anmeldeschluss: 30. April 2008
Reiseleitung: Birgit Geimer,
Ev. Dekanat Bergstraße; mehr Informationen und Anmeldung unter T. 06252/673332 oder geimer@haus-der-kirche.de oder

bei Christof Achenbach Pfr.
Vortreffen: Freitag, 6. Juni 2008 im Haus der Kirche, Ludwigstr. 13, Heppenheim 17Uhr



Konfirmanden

Pfarrer Karl-Michael Engelbrecht
Konfirmation 27. April 2008 – 10 Uhr

Mädchen

| | |
|-----------------------|----------------------------|
| Bauer Nicola | Ludwigstr. 29 |
| Bender Anne | Ernst-Pasqué-Str. 3 |
| Born Alexandra | Darmstädter Str. 186 |
| Eberle Melissa | Berliner Ring 163d |
| Fieberling Katja | Heinrich-Heine-Str. 8 |
| Homilius Katharina | Finkenweg 7 |
| Kahnt Sophie | Ludwigstr. 30 |
| Jährling Astrid | Im Bangert 25 |
| Kling Angelika | Wilhelmstr. 167 |
| Lahr Shari | In der Wolfsschlucht 1 |
| Laubenheimer Lisa-Eva | Am Höllberg 1 |
| Mühlum Julia | Zwischen den Bächen 4 |
| Nitschke Anna | Adalbert-Stifter-Str. 8 |
| Ortlieb Annabelle | Berliner Ring 173 |
| Schlögl Vanessa | Am Winkelbach 18, Bensheim |
| Winter Elsa | Ringgartenstr. 4 |

Jungen

| | |
|--------------------|----------------------|
| Bernhard Felix | Finkenweg 25 |
| Bitsch Sebastian | Brüder-Grimm-Str. 14 |
| Diefenbach Andreas | Darmstädter Str. 162 |
| Fahrner Torsten | Schillerstr. 99 |
| Schröter Dominik | Drosselweg 8 |

Die **Goldenen Konfirmanden** des Jahrgangs 1958,
die zum Jubiläumsgottesdienst am 6. April 10 Uhr kommen wollen,
bitten wir, sich im Pfarrbüro anzumelden, damit wir sie entspre-
chend berücksichtigen können.

Wir haben leider weder Kontaktadresse noch Anschriften.



Konfirmanden

Pfarrer Christof Achenbach
Konfirmation 4. Mai 2008 – 10 Uhr

Mädchen

| | |
|------------------|-------------------------------|
| Amanatidou Danae | Grafenstr. 11 |
| Bastian Sara | Weidgasse 17 |
| Dürr Annika | Schloßstr. 1 |
| Elias Lena | Herrnwaldstr. 1, Hochstädten |
| Gerhardt Vanessa | Mühlthalstr. 282, Hochstädten |
| Krauß Christiane | Am Hirtenacker 7, Hochstädten |
| Lanz Jessica | Lessingstr. 16 |
| Nolden Marlene | Schloßstr. 36 |
| Rödel Kyra | Fröbelstr. 19 |
| Schepp Irina | Wolfsgartenstr. 11 |

Jungen

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Bernhardt Nicolas | Hochzeitsweg 6 |
| Döhner Pascal | Bachgasse 92 |
| Spöhr Tim | Mühlthalstr. 277a, Hochstädten |
| Stahl Daniel | Am Melibokus 19, Hochstädten |
| Vesper Tim | Herderstr. 8, Bensheim |
| Zimmermann Max | Herrnwaldstr. 16, Hochstädten |

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Konfirmandenjahrgang 2008/2009
(8. Schuljahr nach den Sommerferien)
Donnerstag, 8. Mai von 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
Pfarrbüro, Bachgasse 39
Familienstammbuch bitte mitbringen



Konfirmanden

Diamantene Konfirmanden

konfirmiert am 29. März 1948 Jahrgang 1933/34

Berberich, Hannelore geb. Dietrich
Burkhardt, Annemarie
Früh, Elfriede
Fuchs, Inge geb. Roth
Gadziesjewski, Katharina geb. Bender
Grieser, Anneliese
Gröger, Anneliese geb. Dascher
Güntherd, Hildegard geb. Mößinger
Hauschke, Anni geb. Scherer
Hügel, Elli geb. Hoffmann
Kade, Anneliese geb. Ströbinger
Kaffenberger, Gretel geb. Grohrock
Karlen, Ilse
Madlinger, Brigitte geb. Horn
Matt, Gertrud geb. Ost
Metz, Marianne geb. Ritsert
Nack, Helene geb. Funk
Oppel, Wilma geb. Kleber
Rettig, Gertrud geb. Lingelbach
Schäfer, Gisela geb. Samstag
Schäfer, Margot geb. Ritsert
Schmitt, Erna geb. Bauer
Schönleber, Berta
Stock, Elfriede geb. Mößinger
Voltz, Berta geb. Ritsert
Voltz, Marianne geb. Brückmann
Wolff, Rita geb. Bauer
Wuchenauer, Helene geb. Reimund
Zehnauer, Christa geb. Trautmann
Zitan, Inge
Verstorbene:
Bingel, Else geb. Eiselstein
Fischer, Margarete geb. Weigold
Grom, Marga geb. Bernet
Kadel, Erna, geb. Rindfleisch
Köbel, Anneliese geb. Seibert
Kramer, Lisel geb. Muth
Peschke, Helma geb. Kapferer
Pleuger, Irma

Alt, Werner
Bierende, Klaus
Gerhardt, Wilhelm
Gerisch, Alfred
Hechler, Wilhelm
Krimmelbein, Hans
Lang, Karl
Lang, Willi
Mengler, Prof. Dr. Friedrich
Nungesser, Friedrich
Reinert, Willi
Sanner, Rolf
Schäfer, Hans
Schönherr, Horst
Schwerdt, Hans
Seeger, Kurt
Voltz, Wilhelm
Walther, Gottfried
Wiesenecker, Ernst
Verstorbene:
Da Rios, Rudi
Delp, Adam Georg
Ginger, Richard
Gölz, Peter
Heil, Rudi
Herzberger, Wilhelm
Rippert, Wilhelm
Schmitt, Walter

**Jubiläums-
Konfirmationsgottes-
dienst am
6. April 2008 10 Uhr**



Seniorenarbeit



Heute möchte ich ein wenig von unserem Seniorenkreis berichten, der sich immer am letzten Freitag im Monat im Gemeindezentrum trifft und sehr rege und mit viel Anteilnahme das Leben in unserer Kirche verfolgt.

Es ist eine Gruppe zwischen achtzehn bis dreißig Teilnehmerinnen und einigen Herren, die sich zu einem Thema zusammensetzen.

Zu Beginn hören wir auf einen Impuls in Form eines Gedichts, eines Spruches aus der Bibel oder eines Gedankens zum jeweiligen Monat. Darauf folgt ein Lied aus unserem Gesangbuch und ein Gebet.

Bei Kaffee und Kuchen an einem schön gedeckten Tisch tauschen wir uns über das Ergehen der Einzelnen aus, nehmen teil an freudigen Ereignissen aber auch an schweren Tagen. Danach erfolgt der unterhaltende Teil, welcher recht vielfältig gestaltet ist.

Im vergangenen Jahr sangen wir mit Frau Herting Lieder von Paul Gerhard und informierten

uns über die Arbeit der Christofel - Blindenmission. Frau Winhold von der Medizinischen Seniorenberatung gab und gibt uns immer wieder Tipps zu „Gesund und fröhlich im Alltag“. Auch das Gedächtnistraining für die grauen Zellen ist für uns ein Thema.

Ab und an gestalten unsere Pfarrrer den Nachmittag, besonders an Weihnachten.

Nicht immer sitzen wir und hören nur zu. Mit Katharina Kühnemund bekommen Lieder und Gedichte Schwung und Bewegung, jedem, so wie es möglich ist. Ein Nachmittag war der Schokolade gewidmet, wo sie herkommt, ebenso wie sie jeweils mundet.

Am Weltgebetstag der Frauen, im letzten Jahr Paraguay, in diesem Jahr Guyana, nehmen wir regen Anteil.

Meist beschließt eine kurze Geschichte und ein Lied unsern Nachmittag.

Herzlich Willkommen in unserem Seniorenkreis.

Christa Reichelt



Diakoniestation



Diakoniestation
Bensheim / Zwingenberg

Ökumenische Schwesternstation



**Gutscheine
für Pflege und Menüservice
bei uns erhältlich!**

Grundpflege—Behandlungspflege—
Kinderkrankenpflege—Haus- und Familienpflege—
Mobiler sozialer Dienst—Seelsorgerische Hilfe—
Sterbebegleitung—Beratung rund um die Pflege—
Beratung zur Pflegeversicherung—Pflegekurse—
Hausnotruf—Menü-Service—24 Std. Rufbereitschaft

Pflegedienstleitung: Frau Luci Müller

Bürozeiten: Mo-Fr 9 Uhr bis 14 Uhr

Fehlheimer Straße 62, 64625 Bensheim

Tel.: **(06251) 6 66 54**. Fax: (06251) 6 57 51

E-Mail: info@diakoniestation-bensheim-zwingenberg.de

Homepage: www.Diakoniestationen.com

Beratung: 9:00 bis 14:00 Uhr und nach Vereinbarung



Stellenausschreibung

Die Evangelische Kirchengemeinde Auerbach und Hochstädten sucht
für die 3-gruppige **Kindertagesstätte Im Lerchengrund**
eine Krankheits- und Urlaubsvertretung

für unsere **Hauswirtschafterin** und unsere **Reinigungskraft**

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen die KiTa-Leiterin

Frau Mohr zur Verfügung Tel. 06251 / 787336



Erwachsenenbildung

Exkursion Steigerwald

„Wege christlichen Lebens“

Unter diesem Thema lädt unsere Erwachsenenbildung ein zur Fahrt nach Franken in den Steigerwald vom 26. bis 29. Mai 2008. Es sind noch einige wenige Plätze frei.

Abfahrt ist am Montag um 8.30 Uhr ab Bachgasse/Auerbach mit einem Bus der Firma Dürr. Übernachtet wird die drei Nächte auf Schloss Schwanberg in Rödelsee.

Die Unterbringung erfolgt in Einzel- oder Doppelzimmern, mit Kalt- und Warmwasser, bzw. mit eigener Nasszelle und

WC. Je nach Zimmertyp und Ausstattung liegt der Teilnehmerpreis zwischen 220,- € und 250,- € pro Person. Darin eingeschlossen sind die Busfahrt, alle Übernachtungen mit Frühstück, 3 Abendessen, eine Weinprobe sowie alle Eintritte und Führungen. Weitere Informationen und Anmeldungen im Pfarrbüro Auerbach, Bachgasse 39.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Die Leitung der Exkursion liegt in den Händen von Pfarrer Dr. Walter Fleischmann-Bisten und Pfarrer Karl-Michael Engelbrecht.

Büchertisch

Der Büchertisch präsentiert sich i.d.R. im Rahmen des Kirchencafés nach dem Gottesdienst. Er stellt ein breites Angebot an christlicher Literatur, z.B. Lösungsbüchern, Bibeln, Kalendern, Musik und kleinen Geschenkartikeln bereit.

Zu besonderen Anlässen wird das Angebot speziell erweitert werden, z.B. an Weihnachten, Ostern, Konfirmationen usw.

Mit dem Büchertisch möchten

wir vor allem Menschen, die nicht selbst zu christlichen Buchhandlungen fahren können, die Möglichkeit bieten, sich mit christlicher Literatur etc. zu versorgen, gerne auch auf Bestellung.

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich, wir freuen uns.

Das Büchertischteam

Sr. Heidrun, Fr. Kuhn und Fr. Ulrich

Die nächsten Termine sind 25. Mai, 1. Juni, 10. August und 7. September



Jugendarbeit

Kinderfasching 2008

In diesem Jahr verwandelte sich das Gemeindezentrum für kurze Zeit in eine Karnevalshochburg. Nachdem die Mitglieder des MaJu (Kreis der Mitarbeiterjugend) am Rosenmontag gut acht Stunden das Gemeindezentrum geschmückt hatten, war es am Faschingsdienstag pünktlich um 14:11 Uhr soweit: Die Türen wurden zum 11ten Kinderfasching geöffnet. Neben einem großen Diskoraum, einen Chillout-room und dem Eingangsbereich gab es auch wieder ein Elterncafé, in dem es ein wenig ruhiger herging. Die Veranstaltung wurde von etwa 90 Kindern besucht. So waren zeitweise bis zu 120 Personen im Gemeindezentrum. Als besonderes Highlight gab es neben vielen Spielen und Aktionen die Prämierung der besten drei Kostüme. Alle Prämierten erhielten einen Buchgutschein der Bücherkiste, den uns Frau Bauer sponserte, und die ersten beiden sogar noch einen Spielwarengutschein. Auch im nächsten Jahr wird im Gemeindezentrum wieder der Kinderfasching gefeiert.

Arik Janssen

Spiel und Spaß in der Gemeinde für jedes Alter

Bist du zwischen 6 bis 9 Jahre alt ...? Hast du Lust auf Spiele, basteln und backen ...? Dann komm zur

”Regenbogengruppe”

Donnerstags von 16 bis 17 Uhr.

Bist du zwischen 10 bis 13 Jahre alt ...? Hast du Lust auf Spiele, Aktionen und kochen..? Dann komm zur

”Cruzifix Krew”

Donnerstags von 17:30 bis
19 Uhr.

Bist du 13 Jahre oder älter ...? Hast du Lust auf einen Treff ohne ein festes Programm ...? Dann komm zum

”Treffpunkt”

Donnerstags von 19:30 bis
21 Uhr.

...jeweils im Evangelischen Gemeindezentrum Auerbach, Bachgasse 39

Alle Termine mit Ausnahme der Ferien.

Wir freuen uns auf euch:

Die Mitarbeiterjugend der Evangelischen Kirche Auerbach (MaJu) und Gemeindepädagoge

Arik Janssen



Gottesdienste

Ostern 2008

| | | | |
|---------------------------|----------------------------------|---|---|
| Donnerstag 20.03 | 19 Uhr 20 Uhr | Gründonnerstag Hochstädten mit Abendmahl Bergkirche mit Abendmahl | K.M. Engelbrecht, Pfr. |
| Freitag 21.03 | 10 Uhr | Karfreitag Bergkirche mit Abendmahl und Kirchenchor | C. Achenbach, Pfr. |
| Sonntag 23.03. | 6 Uhr 9 Uhr 10 Uhr | Ostern Gottesdienst in den Sonnenaufgang Kirchsaal Hochstädten mit Abendmahl Bergkirche mit Abendmahl und Flötenkreis | K.M. Engelbrecht, Pfr. mit Frühstück D. Bauer, Pfr. D. Bauer, Pfr. |
| Montag 24.03. | 10 Uhr | Bergkirche Familiengottesdienst mit Taufen und Kirchenmusik | C. Achenbach, Pfr. |

April 2008

Monatsspruch: **Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15

| | | | |
|---------------------------|-----------------|--|---------------------------|
| Sonntag 06.04. | 9 Uhr 10 Uhr | Kirchsaal Hochstädten Bergkirche Jubiläums-Konfirmation mit Kirchenmusik und Kirchenkaffee | D. Bauer, Pfr. |
| Samstag 12.04. | 19 Uhr | Kunst und Kirche Abendgottesdienst in der Bergkirche | K.M. Engelbrecht, Pfr. |



Gottesdienste

| | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|---------------------------|
| Sonntag 13.04. | 10 Uhr | Familiengottesdienst Bergkirche mit Taufen und Singspiel des Kinderchores | C. Achenbach, Pfr. |
| Sonntag 20.04. | 9 Uhr 10 Uhr | Kirchsaal Hochstädten Bergkirche mit Flötenkreis und Kinderbetreuung | K.M. Engelbrecht, Pfr. |
| Donnerstag 24.04. | 15 Uhr | „Sag ja zu jedem Tag“ Gottesdienst im Gemeindezentrum | D. Bauer, Pfr. |
| Freitag 25.04. | 17 Uhr | Bergkirche Kita Lerchengrund | K.M. Engelbrecht, Pfr. |
| Samstag 26.04. | 20 Uhr | Bergkirche Abendmahl der Konfirman- den des Pfarrbezirks II mit Kammermusik | K.M. Engelbrecht, Pfr. |
| Sonntag 27.04. | 10 Uhr | Konfirmation Pfarrbezirk II Bergkirche mit Gospel-Projektchor | K.M. Engelbrecht, Pfr. |

Mai 2008

Monatsspruch: Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand.
1.Korinther 14,15

| | | | |
|---------------------|---------------|--|--------------------|
| Donnerstag 01.05 | 10 Uhr | Himmelfahrt Not Gottes Fest Not Gottes Kapelle | Dekan Th. Groß |
| Samstag 03.05. | 17 Uhr | Bergkirche Abendmahl der Konfirman- den des Pfarrbezirks I mit Kammermusik | C. Achenbach, Pfr. |



Gottesdienste

| | | | |
|---------------------------|-------------------------|--|---------------------------|
| Sonntag 04.05. | 10 Uhr | Konfirmation Pfarrbezirk I Bergkirche mit Gospel-Projektchor | C. Achenbach, Pfr. |
| Sonntag 11.05. | 9 Uhr 10 Uhr | Pfingsten Kirchsaal Hochstädten mit Abendmahl Bergkirche mit Abendmahl und Kirchenchor | D. Bauer, Pfr. |
| Montag 12.05. | 10 Uhr | Bergkirche mit Taufen | K.M. Engelbrecht, Pfr. |
| Sonntag 18.05. | 10 Uhr | Pfarrgartenfest Gottesdienst im Festzelt mit Flötenkreis, Posaunen- chor und Kinderbetreuung | K.M. Engelbrecht, Pfr. |
| Sonntag 25.05. | 10 Uhr | Bergkirche mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee | C. Achenbach, Pfr. |
| Donnerstag 29.05. | 15 Uhr | „Sag ja zu jedem Tag“ Gottesdienst im Gemeindezentrum | D. Bauer, Pfr. |

Juni 2008

Monatsspruch: **Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.** 2. Mose 15,2

| | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------|
| Sonntag 01.06. | 9 Uhr 10 Uhr | Kirchsaal Hochstädten Bergkirche anschließend Kirchenkaffee | D. Bauer, Pfr. |
| Sonntag 08.06. | 10 Uhr | Bergkirche mit Taufen | C. Achenbach, Pfr. |



Gottesdienste

| | | | |
|---------------------------|-------------------------|--|---------------------------|
| Sonntag 15.06. | 10 Uhr | Taufsteinfest Bergkirche mit Kinderchor, Solochor, Kammermusik und Kinderbetreuung | C. Achenbach, Pfr. |
| Sonntag 22.06. | 9 Uhr 10 Uhr | Kirchsaal Hochstädten Bergkirche mit Posaunenchor | D. Bauer, Pfr. |
| Donnerstag 26.06. | 15 Uhr | „Sag ja zu jedem Tag“ Gottesdienst im Gemeindezentrum | K.M. Engelbrecht, Pfr. |
| Sonntag 29.06. | 10 Uhr | Bergkirche mit Abendmahl | K.M. Engelbrecht, Pfr. |

Juli 2008

Monatsspruch: **Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.** Psalm 139,5

| | | | |
|---------------------------|-------------------------|--|---------------------------|
| Sonntag 06.07. | 9 Uhr 10 Uhr | Kirchsaal Hochstädten Bergkirche | D. Bauer, Pfr. |
| Sonntag 13.07. | 10 Uhr | Bergkirche mit Taufen | K.M. Engelbrecht, Pfr. |
| Sonntag 20.07. | 9 Uhr 10 Uhr | Kirchsaal Hochstädten Bergkirche | Sr. Heidrun Fischer |
| Sonntag 27.07. | 10 Uhr | Bergkirche mit Abendmahl | K.M. Engelbrecht, Pfr. |
| Donnerstag 31.07. | 15 Uhr | „Sag ja zu jedem Tag“ Gottesdienst im Gemeindezentrum | D. Bauer, Pfr. |



Sie erreichen uns



Andrea
Bernhardt



Christel
Tacer

Öffnungszeiten

Pfarrbüro Bachgasse 39 Telefon 71184
gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de
Montag 10.00—12.00 Uhr
Dienstag 10.00—12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10.00—12.00 Uhr und 16.00—18.00 Uhr
Freitag 10.00—12.00 Uhr

Bankverbindungen:

Volksbank Bergstraße Kto Nr. 16993 BLZ 509 601 01
Sparkasse Konto Nr. 104 9 444 BLZ 509 500 68
Förderkreis
Sparkasse Konto Nr. 206 810 4 BLZ 509 500 68



Gemeindepädagoge

Arik Janssen
Gemeindezentrum Bachgasse
Telefon 938613
janssen.gmp@bergkirche-auerbach.de



Sie erreichen uns



Pfarrbezirk I

Pfarrer

Christof Achenbach

Philippshöhe 9

Telefon und Fax 983001

achenbach.pfr@bergkirche-auerbach.de

Pfarrbezirk II

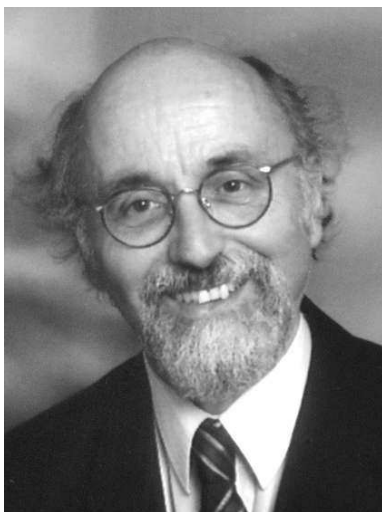
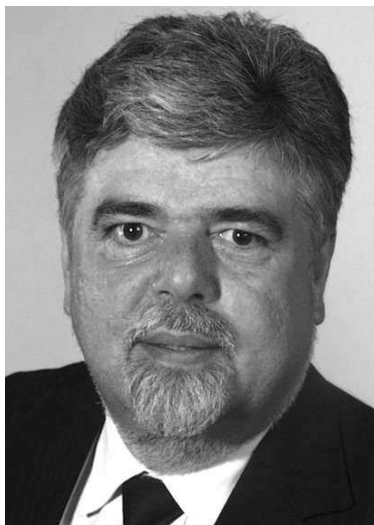
Pfarrer

Karl-Michael Engelbrecht

Im Lerchengrund 18

Telefon und Fax 77740

engelbrecht.pfr@bergkirche-auerbach.de



Pfarrvikarsstelle

Pfarrer

Dieter Bauer

64665 Alsbach

Rosengartenstraße. 28

Telefon 06257 / 944375



Sie erreichen uns

| | Telefon | Fax |
|--|--------------|--------|
| • Pfarrbüro, Bachgasse 39 gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de | 71184 | 73359 |
| • Kirchenmusikerin Monika Hölzle-Wiesen | 06257/939430 | |
| • Kindertagesstätte Steinweg Leiterin Regina Richter kita.steinweg@bergkirche-auerbach.de | 71909 | 935768 |
| • Kindertagesstätte Lerchengrund Leiterin Heike Mohr / Sabine Nix kita.lerchengrund@bergkirche-auerbach.de | 787336 | 770909 |
| • Kindergarten Hochstädten Leiterin Elke Reese kiga.hochstaedten@bergkirche-auerbach.de | 74624 | 702744 |
| • Kirchenchor, Leiterin Monika Hölzle-Wiesen | 06257/939430 | |
| • Kinderchöre I und II, Leiterin Monika Hölzle-Wiesen | 06257/939430 | |
| • Gospelchor Leiterin Monika Hölzle-Wiesen Ansprechpartner Uwe Bauer | 06251/787560 | |
| • Flötenkreis Leiterin Stephanie Holtorp | 77492 | |
| • Posaunenchor Leiter Werner Müller | 2629 | |
| • Kindergottesdienst Leiterin Ulrike Benner-Erhardt Benner-Erhardt@t-online.de | 939866 | |
| • Gesprächskreis für Frauen Ansprechpartnerin Gudrun Kuhn | 76628 | |
| • Offene Frauenrunde Ansprechpartnerin Regina Ulrich | 770933 | |
| • Seniorennachmittag Ansprechpartnerin Christa Reichelt | 72500 | |



Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Montag:

- 9.30 Uhr Gymnastik
- 18.30 Uhr Posaunenchor
- 20.00 Uhr Kirchenchor

Jeden Dienstag

- 10.00 Uhr Krabbelgruppe Flohzirkus
- 19.00 Uhr Flötenkreis für Erwachsene

Jeden Mittwoch

- 12.00 Uhr Mittagstisch im Gemeindezentrum
- 14.30 Uhr Kinderchor
- 15.00-16.00 Uhr Bücherausleihe

Jeden Donnerstag

- 16.00 Uhr Regenbogengruppe
- 17.30 Uhr Kindergruppe Cruzifix Krew
- 19.30 Uhr Treffpunkt

14-tägig Mittwoch 20 Uhr

- Gospelchor
- 09.04. / 23.04. / 14. 05. / 28.05 / 11.06.

1 x monatlich Mittwoch 19.00 Uhr

- MAJU Mitarbeiterjugend im Gemeindezentrum
- 02.04. / 07.05. / 04.06. /
- Nachkonfitreff
- 26.03. / 09.04. / 23.04. / 14.05. / 28.05. / 11.06.

Jeden 1.Donnerstag im Monat 20.00 Uhr

- Bibelgesprächskreis im Gemeindezentrum
- 03.04. / 05.06. / 03.07.

1 x monatlich Donnerstag 19.30 Uhr

- Gesprächskreis für Frauen im Gemeindezentrum
- 17.04. / 15.05. / 12.06.

1 x monatlich Mittwoch 20.00 Uhr

- Offene Frauenrunde im Gemeindezentrum
- 07.05. / 04.06.

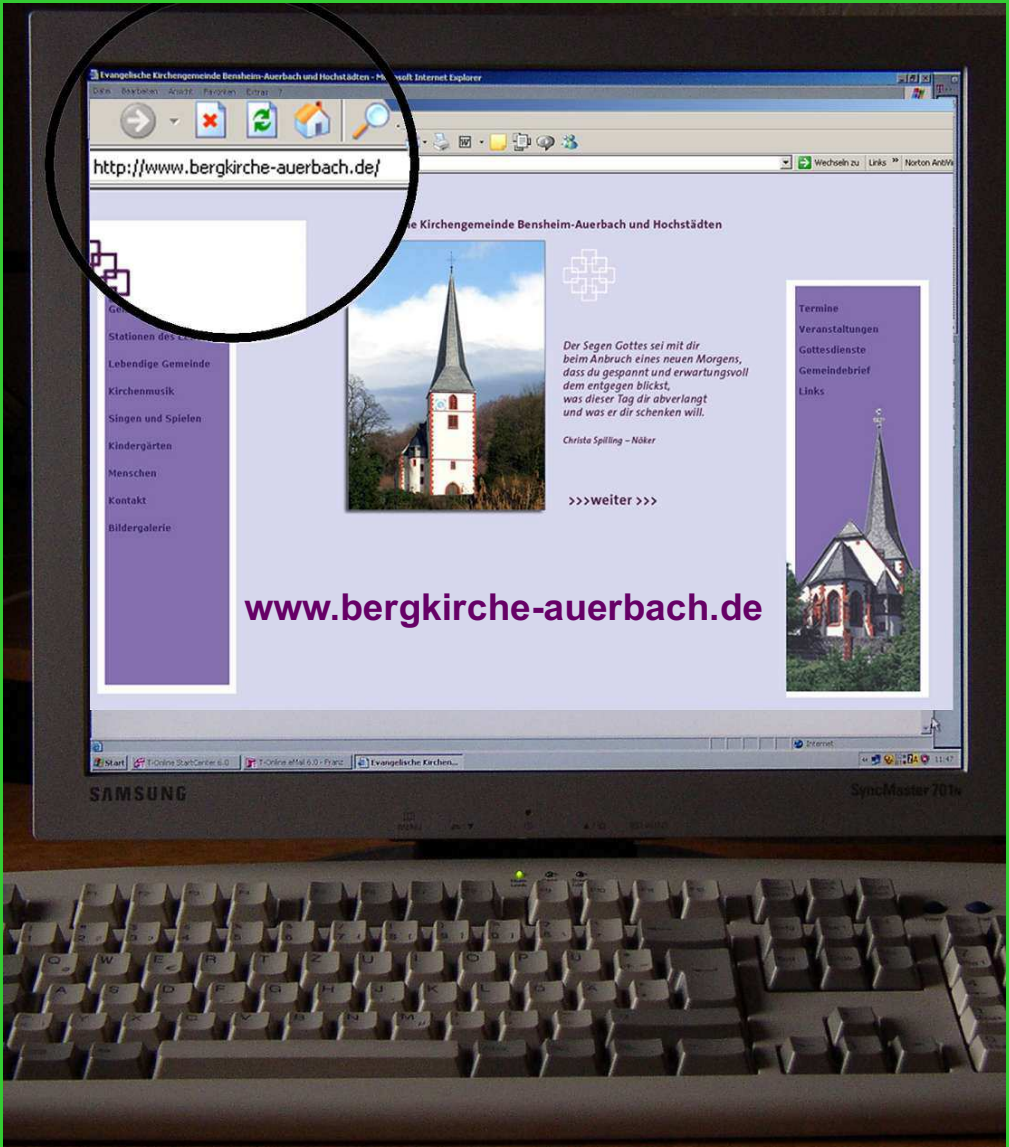
Jeden letzten Freitag im Monat 15.00 Uhr

- Seniorenachmittag im Gemeindezentrum
- 28.03. / 25.04. / 30.05. / 27.06.

Jeden ersten Sonntag im Monat 9.45 Uhr

- Kindergottesdienst im Gemeindezentrum





www.bergkirche-auerbach.de

Unser Internetauftritt

Besuchen Sie uns im Internet und erfahren Sie alles Wissenswerte über unsere Gemeinde und alle aktuellen Termine.